

Auftakt der Play-off-runde für Kanti gegen Volero am Sonntag startet der VC Kanti gegen Titelverteidiger Volero in die Play-off-Runde.

Ob der VC Kanti im vierten Aufeinandertreffen der Saison gegen die Zürcherinnen erneut auf eine Stammspielerin verzichten muss, ist noch offen. Fehlte Mitte Oktober Pässeuse Aida Shouk, waren Ende Oktober beziehungsweise Anfang Januar im Cupviertelfinal Elena Steinemann und Ellen Orchard nicht dabei. Die 17-jährige Aussenangreiferin Steinemann laboriert seit einer Woche an einer Sehnenentzündung in der Schulter. «Wir gehen kein Risiko ein», betonte Trainerin Carole Crittin am Donnerstagnachmittag, «Angriffstraining und Einsatz kommen nur in Frage, wenn der Physiotherapeut grünes Licht gibt.» Wieder fit ist dafür Shouk nach der überstandenen Angina. Hatte Kanti die erste Begegnung gegen das ebenfalls ersatzgeschwächte Volero noch mit 3:0 gewonnen, hielten die Schaffhauserinnen im Rückspiel (1:3) immerhin zwei Sätze lang mit und schafften im Cupspiel nach zwei deutlich verlorenen Abschnitten den Gewinn des dritten Satzes (1:3). Zum erneuten Aufeinandertreffen am Sonntag sagt Carole Crittin: «Es wird ein Spiel, in dem wir etwas erreichen wollen, auch wenn es schwierig wird.» Für die Zürcherinnen wird es der fünfte Match innerhalb von neun Tagen sein, dennoch rechnet die Kanti-Trainerin mit dem Einsatz aller Stammspielerinnen, ausser der verletzten Mandy Wigger.



Am Mittwochabend hatten die Kantispielerinnen und die Trainercrew vollzählig den ChampionsLeague-Achtelfinal von Volero gegen Azerrail Baku auf der Tribüne verfolgt. «Volero begann ohne Kraft und hatte Probleme in der Abnahme, Zuspielerin Zivkovic hat auch schon besser gespielt», so Crittin. Baku habe allerdings stark serviert. Auch Kanti hatte die Zürcherinnen in den bisherigen Spielen immer wieder unter Druck setzen können. (R. Sta.)